

Profile



Phot. Fellner & Somlo

Lily Damita

Bekanntlich kleben im Verbrecheralbum des Polizeipräsidiums zu Berlin von jedem Stammgast zwei Photos. Das eine zeigt die betreffende Person von vorn aufgenommen, das andere im Profil. Dies ist nicht etwa Bildliebhaberei der betreffenden Beamten, sondern eine notwendige Maßnahme, die auf der Tatsache beruht, daß man keinen Menschen nach einem „en face-Bild“ allein identifizieren kann. Viele Männer, die sich in ein en face-Bild einer Frau verliebten, waren nachher von deren Profil enttäuscht, wie auch das Umgekehrte in zahllosen Fällen bestimmt zu verzeichnen ist. Die Renner behaupten, daß das Profil des Menschen charakteristischer für ihn ist, als seine Vorderansicht. Es gibt Menschen, die ausgesprochene Schönheiten en face sind und deren Profil ausgesprochen häßlich wirkt. Seltener ist das Umgekehrte der Fall. Ein schönes Profil kaschiert kaum ein häßliches Frontbild. Silhouettenschneider, die seit Jahrhunderten durch die Lande ziehen, wissen ein Lied davon zu singen, wie einfach es ist, das Charakteristische eines Menschen aus dem Profil herauszuholen und jeder Maler wird bestätigen, wie schwer es ist, ein Bild porträtähnlich zu machen, das den Porträtleren en face darstellen soll. Das Geheimnis des Profiles ist noch dicht verschleiert. Von der verschiedenartigen Schönheit der Profile sprechen die folgenden Seiten.